



MdL • Hans Urban • Maximilianeum • 81627 München

**Abgeordneter
Hans Urban**

Landtagsfraktion
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Forst- und jagdpolitischer
Sprecher

Mitglied im Ausschuss für
Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

Pressemitteilung

18.01.2021

Hohe Zustimmung zu Nationalpark Ammergebirge ist Arbeitsauftrag für Söder-Regierung

Menschen in der Region wünschen sich Nationalpark - Grüne: Tor weit aufgestoßen

Garmisch-Partenkirchen (19. Januar 2021). 50 Jahre nach Gründung des Nationalparks Bayerischer Wald und 42 Jahre nach Ausweisung des Nationalparks Berchtesgaden ist für Naturfreundinnen und Naturfreunde in Bayern die Zeit reif für einen dritten Nationalpark. Laut einer aktuellen und repräsentativen Umfrage (Anlage) des renommierten Meinungsforschungsinstituts Brand Support gibt es neben der bekannten bayernweiten Zustimmung zu neuen Nationalparkprojekten auch in den beiden bekanntesten infrage kommenden Regionen immer mehr Unterstützung. So sprechen sich 81 Prozent der Befragten im engen Umkreis des Ammergebirges für einen Nationalpark in den Ammergauer Alpen aus.

„Es ist an der Zeit, dass Bayern als mit Abstand größtes Flächenland Deutschlands seiner Verantwortung für Natur- und Umweltschutz gerecht wird und einen weiteren Brutkasten für mehr Artenvielfalt schafft“, forderte Fraktionsvorsitzender **Ludwig Hartmann** am Montag bei der Vorstellung der Ende vergangenen Jahres erhobenen „Nationalparkstudie 2020“. Er kündigte für seine Fraktion die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die Ausweisung eines Nationalparks Ammergebirge an: „Wir wollen den Weg zu einem neuen Nationalpark so konkret wie möglich ausweisen - er muss dann nur noch besritten werden.“

Die hohen Zustimmungswerte für den Nationalpark Ammergebirge in der Region erfreuen den regionale Landtagsabgeordneten Hans Urban. „Die Menschen in unserer Region stoßen die Tür zu einem Nationalpark Ammergebirge damit weit auf“, so Hans Urban. „Der bei vielen Umweltschutzthemen bekannte Reflex - grundsätzlich ja, aber nicht vor meiner Haustüre - ist damit unterbrochen. Das ist vor allem auch dem nimmermüden Werben und der guten Aufklärungsarbeit unseres Fördervereins Nationalpark Ammergebirge zu verdanken. Ein Nationalpark wird von der großen Mehrheit als wichtig für den Umweltschutz, Aufwertung für unsere Region und Chance für Tourismus und Beschäftigung gesehen. Das ist quasi ein Arbeitsauftrag für die Söder-Regierung.“

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München
hans.urban@gruene-fraktion-
bayern.de
www.hansurban.de

Abgeordnetenbüro
Katharina Schmid
Telefon +49 89 4126-3919
katharina.schmid@gruene-
fraktion-bayern.de

Regionalbüro
Oberherrnhausen 5
82547 Eurasburg

Die hohe Zustimmung zur Ausweisung eines Nationalparks Ammergebirge gewinnt noch an Bedeutung, wenn man den großen Anteil der „Unentschiedenen“ hinzurechnet. Den 81 Prozent Befragten, die einen Nationalpark Ammergebirge sehr gut (37 %) oder eher gut (44 %) fänden, stehen lediglich drei Prozent (sehr schlecht) bzw. sechs Prozent (eher schlecht) ausgewiesene Nationalpark-Skeptiker gegenüber.